

DIA LOG MU SE UM

**Szenenwechsel im Dunkeln 2006/2007:
Deutsches Architektur Museum
Museum für Kommunikation**

Die 90-minütige Museum-Spezial-Tour im „Dialog im Dunkeln“ führt nach einer Bootsfahrt durch einen musealen Erlebnisraum. Dieser Raum ist wechselnden Ausstellungen vorbehalten. Das DialogMuseum lädt Frankfurter Künstler und Museen ein, sich von diesem Raum zu neuartigen Installationen inspirieren zu lassen.

Den Anfang machte 2006 das **Deutsche Architektur Museum** mit der Rauminstallation „linear substance“. Damit gewannen die Städelschüler Luis Etchegorry und Florencia Colombo einen Wettbewerb und die Realisation. Die Installation arbeitete mit der räumlichen Wahrnehmung über unterschiedlichste Materialien, die den Raum „linear“ füllten und das „Ganzkörper-Sehen“ in uns aktivierten.

Ganz anders war der Ansatz des **Museums für Kommunikation**, das ab Mitte Februar 2007 die Rauminstallation ablöste. Das **Museum für Kommunikation** präsentierte ausgewählte Sammlerstücke aus der Geschichte der Kommunikation. Dabei ging es nicht nur um die haptischen und akustischen Wiedererkennungswerte. Vielmehr hat „Stille Post“ zu einem interaktiven Spiel eingeladen, das eine Facette menschlicher Kommunikation aufgreift.